

Locsolkodás (*Ostergießen*)



Im Rahmen des EU-Projekts **Bildungskooperationen in der Grenzregion AT-HU** erhalten die besuchspflichtigen Kindergartenkinder die Möglichkeit, besondere Begegnungen mit den Lehrkräften und ehemaligen Freund/inn/en aus dem Kindergarten zu erleben, aber auch offen für die ungarische Sprache und die Kultur des Nachbarlandes zu werden.

Auf Einladung des Kindergartenteams unter der Leitung von Renate Freiburger kamen die Kinder der dritten Volksschulklasse in Begleitung von VDir. Marion Schmiedl, BEd MA und Klassenlehrerin Eszter Kovacsné-Nemeth sowie Schulassistentin Simona Hammerl in den Kindergarten, um gemeinsam mit den zukünftigen Erstklässler/inne/n im festlich dekorierten Bewegungsraum zu feiern.

Bei typische Osterspeisen wie Osterschinken, Ostereier, Osterpinzen etc. langten die Kinder kräftig zu und als Nachspeise rundeten die süßen Kuchenlämmer das Osterfrühstück kulinarisch ab.

Die Schulkinder präsentierten den Kindergartenkindern mit wunderschönen Stabfiguren ein ungarisches Ostersingspiel und überreichten als Gastgeschenk Schmetterlinge in Form eines Blumensteckers. Klassische Frühlingsmusik leitete zum nächsten Programmpunkt über und stimmte alle Festgäste auf die zweisprachige Bilderbuchpräsentation (Deutsch - Ungarisch) ein. Viele ungarische Begriffe waren den Kindergartenkindern, aber noch viel mehr den Kindern der dritten Klasse mit dem Schwerpunkt Ungarisch, bereits vertraut und daher konnten alle Zuhörer/innen dem Buchinhalt von *Benedikt bringt den Frühling* gut folgen. Eine Blumenzwiebel als kleines Geschenk für den Garten daheim hielt die Titelfigur des Buchs für jedes Kind außerdem bereit. Mit Spannung wird erwartet, in welcher Farbe die Blume wohl blühen wird, denn dieses Geheimnis hat die Blumenzwiebel natürlich noch nicht preisgegeben.

Beim nachösterlichen Feiern stand der ungarische Osterbrauch *Locsolkodás (Ostergießen)* im Mittelpunkt, auf den sich nicht nur die Buben, sondern auch die Mädchen freuten. Nachdem die Burschen ein traditionelles ungarisches Gedicht mit Unterstützung von Rebeka Barnafi (Studentin an der Pädagogischen Fakultät Benedek Elek der Universität Sopron und Praktikantin im Kindergarten Horitschon) vorgetragen hatten, erhielten sie von den Mädchen die Erlaubnis zum *Begießen*. Dies erfolgte nicht mit Sodawasser, wie es in vergangenen Jahrzehnten üblich war, sondern angepasst an die Gegenwart mit Kölnisch Wasser bzw. Parfum. Der Brauch *Locsolkodás* soll das weibliche Geschlecht unterstützen, die Jugend und Schönheit so lang wie möglich zu bewahren. Als Dank für die wohlriechende Spende erhielten die Burschen von den herrlich duftenden Mädchen und natürlich auch von allen teilnehmenden Pädagoginnen viele Schokoostereier.



Danach ging es zur Nesterlsuche hinaus in den Garten, wo die aufgeregte Kinderschar bereits von Kindergartenpädagogin Sigrid Arner erwartet wurde. Die Freude war riesig, als jedes von ihnen nicht nur ein Osterei, sondern auch ein Auto mit Fernsteuerung in seinem Nesterl entdeckte. Damit hatte keines der Kinder gerechnet. Eva-Maria Mayerhofer BEd und

Ing. Roman Mayerhofer hatten diese Geschenke gesponsert. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Bevor sich die Gäste von den Kindergartenkindern verabschiedeten, verabredeten sich manche Schulkinder mit einzelnen Kindergartenkindern, um am Nachmittag ein Wettrennen mit den neuen Autos zu veranstalten.

Eines der Projektziele ist es, die Kinder in ihrer sozialen und emotionalen Kompetenz zu stärken und dies scheint im Rahmen ihres Transitionsprozesses wieder ein Stück weit erreicht worden zu sein.